Amtliche Mitteilung zugestellt durch Post.at

Ausgabe Nr. 34

März 2014

St. Marienkirchner Gemeindezeitung

Bürgermeisterwechsel in St. Marienkirchen

Bei der Gemeinderatssitzung am 6. März 2014 wurde Herr Harald Grubmair, bis dahin Vizebürgermeister, vom Gemeinderat zum neuen Bürgermeister gewählt. Er folgte damit Ing. Josef Dopler nach, der sein Amt am 5. März zurück gelegt hat.

Der neue Bürgermeister Grubmair und Fraktionsobfrau Eva Wahlmüller dankten Herrn Ing. Dopler für seine Verdienste und sein jahrzehntelanges erfolgreiches Wirken in der Gemeindepolitik. Josef Dopler war seit 1985 im Gemeinderat und hatte das Bürgermeisteramt seit 1996 inne.

Als Vizebürgermeister wurde Herr Werner Hellmayr gewählt.

Bezirkshauptmann Dr. Michael Slapnicka bedankte sich bei Ing. Dopler, nahm die Angelobung des neu gewählten Bürgermeisters und Vizebürgermeisters der Marktgemeinde St. Marienkirchen vor und gratulierte herzlich.

Bürgermeister Harald Grubmair und sein Vorgänger Ing. Josef Dopler bei der Schlüsselübergabe

Sehr geehrte Samareinerinnen und Samareiner!

Am Donnerstag den 6. März wurde ich vom Gemeinderat zum neuen Bürgermeister gewählt.

Ich freue mich auf diese neue, vielfältige Aufgabe und werde mit dieser großen Verantwortung sehr sorgsam umgehen.

Ich darf mich bei euch kurz vorstellen.

Ich wurde im April 1966 in Grieskirchen geboren und bin in Bad Schallerbach / Schönau, im Haus meiner Eltern Herbert und Josefa Grubmair, gemeinsam mit meinen sechs Geschwistern aufgewachsen.

Nach Volks- und Hauptschule und Polytechnischem Lehrgang, machte ich eine Lehre als Kfz-Mechaniker und mit 25 Jahren absolvierte ich die Meisterprüfung. Darauf folgten neun Jahre im Außendienst, einmal als Gebietsleiter für Kundendienst und Technik bei einem Autoimporteur in Salzburg, und zum anderen im Großhandel für Kfz - Teile in Wien. Seit 2000 bin ich beim RHV-Trattnachtal beschäftigt.

Gemeinsam mit meiner Frau Sigrid und unseren beiden Kindern, Stefan und Johanna, wohne ich seit 22 Jahren im Haus meiner Großeltern in der Römerstraße.

In meiner Freizeit bin ich bei den Vereinen wie der Theatergruppe oder dem Obstbauverein aktiv. Aber auch Schifahren und Laufen gehören zu meinen Hobbys. Da ich gerne in der Natur bin, sind die Arbeiten in unserer kleinen Landwirtschaft ebenso immer wieder eine abwechslungsreiche Aufgabe.

Kommunalpolitisch aktiv bin ich seit 2009, zuerst als Fraktionsmitglied, dann als Gemeinderat und seit März 2013 als Vizebürgermeister.

Sehr wichtig ist es für mich ein Bürgermeister für alle zu sein. Der Mensch steht für mich im Mittelpunkt einer guten gemeinsamen Gemeindepolitik.

Ein großes Anliegen ist es mir noch, mich im Namen der Gemeinde sehr herzlich bei meinem Vorgänger Ing. Josef Dopler zu bedanken. In seiner Amtszeit wurden nicht nur sehr viele Projekte wie z.B. das Gemeindezentrum realisiert. Er war vor allem ein Bürgermeister, bei dem Werte wie Kompromissfähigkeit, Weitsicht und Menschlichkeit im Vordergrund standen.

Ein herzliches Dankeschön aber auch an seine Familie, vor allem an seine Frau, die in den letzten 18 Jahren sehr oft auf ihn verzichten musste. Ich wünsche ihnen beiden für die Zukunft alles Gute.

Ich aber freue mich, Bürgermeister in Samarein sein zu dürfen, und bin zuversichtlich, dass wir gemeinsam die Zukunft von unserem herrlichen Ort bestmöglich gestalten werden.

Euer Harald Grubmair

Bezirkshauptmann Dr. Slapnicka mit dem neuen und dem scheidenden Bürgermeister

Liebe Samareinerinnen!
Liebe Samareiner!

Seit der Gemeinderatswahl 2009 war ich als Vizebürgermeister und als Vorstandsmitglied tätig und habe diese Tätigkeiten gerne und mit großem Engagement ausgeübt.

Mit 13. März 2013 habe ich dieses Amt mit einem weinenden und einem lachenden Auge vorübergehend abgegeben. In ersten Linie konnte ich mich den neuen Aufgaben in unserem Unternehmen verstärkt widmen.

Nun hat unser Bürgermeister Herr Harald Grubmair mich um Unterstützung in der Funktion als Vizebürgermeister gebeten.

Liebe Samareinerinnen und Samareiner, gemeinsam mit Ihnen wurde in den letzten Jahren Vieles erreicht. Manches wartet aber noch auf Realisierung. Gemeinsam werden wir die Zukunft erfolgreich gestalten.

Ich freue mich, mein Amt als Vizebürgermeister und als Vorstandsmitglied weiter ausüben zu können und werde meine Aufgaben weiterhin gerne und mit großem Engagement wahrnehmen.

Werner Hellmayr

Gemeindeamt auf einen Blick

	Sprechstunden des Bürgermeisters
Mo	17:00 - 18:00
Di	
Mi	
Do	17:00 - 18:00
Fr	
	Sowie nach telefonischer Vereinbarung!

	Bürgerservicezeiten						
Mo	8:00	-	12:00	und	14:00	-	18:00
Di	7:00	-	12:00				
Mi	7:00	-	12:00				
Do	8:00	-	12:00	und	14:00	-	17:30
Fr	8:00	-	12:00		15:30*	-	17:00
	** Freitag Nachmittag nur Journaldienst!*						

	Kontakt
Tel:	0 7249 / 47112
Email	gemeinde@st-marienkirchen-polsenz.ooe.gv.at
Home	www.st-marienkirchen-polsenz.ooe.gv.at

Postabholung: Wenn Sie einen gelben Zettel in Ihrem Postkasten vorfinden, trifft das Poststück erst **am nächsten Tag um ca.11:00 Uhr** bei der Gemeinde ein!

Bitte nicht vergessen:
Redaktionsschluss für die nächste Gemeindezeitung:
24. März 2014

Das Bauamt ist Dienstag vormittag und Donnerstag ganztags besetzt!

Der Journaldienst am Karfreitagnachmittag (15:30 bis 17:00 Uhr), 18. April 2014 entfällt!

Einladung der Marktmusikkapelle

Textiliensammlung

Die diesjährige Sammlung der Alttextilien findet am

2. April 2014 statt.

Bitte geben Sie Ihre gut verschnürten Sammelsäcke zwischen 7:00 und 10:00 Uhr bei der Sammelstelle im Bauhof ab!

Heizkostenzuschuss

Der Heizkostenzuschuss des Landes OÖ kann noch bis 15. April 2014 beim Marktgemeindeamt beantragt werden.

Die Einkommensobergrenzen wurden angehoben und betragen für alleinstehende Personen € 857,73 bzw. für Ehepaare € 1.286,03. Pro Kind erhöht sich diese Grenze um € 161,40.

Die Höhe des Zuschusses bleibt gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz, Kirchenplatz 1, 4076 St. Marienkirchen an der Polsenz
Redaktion: Marktgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz,(07249 / 47112, I E-Mail: gemeinde@st-marienkirchen-polsenz.ooe.gv.at)
Erscheinungsort: St. Marienkirchen an der Polsenz I Steurer Druck I Verlagspostamt: 4070 Eferding